



Vielfältig und innovativ – die HTW Berlin

htw

Hochschule für Technik
und Wirtschaft Berlin

University of Applied Sciences

Vielfältig und innovativ – die HTW Berlin

Vielfältig und innovativ – diese beiden Merkmale charakterisieren die Berliner Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) Berlin. Mit beinahe 11.000 Studentinnen und Studenten ist sie die größte Hochschule für angewandte Wissenschaften in der Bundeshauptstadt.

Das Fächerspektrum ist mit rund 70 Bachelor- und Masterstudiengängen in den Bereichen Technik, Wirtschaft, Informatik, Kultur und Gestaltung bemerkenswert breit. Es reicht von den klassischen Disziplinen Maschinenbau, Fahrzeugtechnik und Betriebswirtschaftslehre bis zu jüngeren, innovativen Ausbildungsangeboten wie Facility Management, Wirtschaft und Politik sowie Game Design.

Die HTW Berlin genießt einen sehr guten Ruf. Als besonders innovative Hochschule wurde sie mehrfach ausgezeichnet: für ihre Reformen im Hochschulmanagement, für ihr umfangreiches Ausbildungs-, Beratungs- und Serviceangebot im Bereich kleine und mittelständische Unternehmen und Existenzgründung, für ihr besonderes Engagement zu Gunsten der Gleichstellung der Geschlechter sowie für ihre Bemühungen um Barrierefreiheit in einem umfassenden Sinn.

Das Studium ist kompakt und praxisnah, Fremdsprachen und Schlüsselqualifikationen kommt eine große Bedeutung zu. Rankings bescheinigen seit vielen Jahren eine hohe Ausbildungsqualität. Die HTW Berlin pflegt

Kontakte zu über 100 Hochschulen weltweit und kooperiert mit mittelständischen Unternehmen, Verwaltungen, Verbänden, Forschungs- und Bildungseinrichtungen. Eine gut ausgestattete Bibliothek, ein modernes Rechenzentrum sowie vielfältige Sportangebote runden das Studienangebot ab.

Auf einen Blick: ausgewählte Zahlen

- Staatlicher Zuschuss in 2011
ca. 43 Millionen Euro
- Drittmittelleistung in 2010
7,7 Millionen Euro
- Zahl der Professor/-innen
270 Vollzeitstellen
- Zahl der Lehrbeauftragten
560
- Zahl der Mitarbeiter/-innen
260
- Zahl der Studierenden
10.891
- Zahl der Fachbereiche
5
- Zahl der Studiengänge
ca. 70
- Absolvent/-innen
ca. 3.000 pro Jahr



Prof. Dr. Michael Heine
Präsident der HTW Berlin

Die HTW Berlin hat drei wichtige Standbeine: eine gute Lehre, sprich: innovative Studiengänge mit modernen didaktischen Konzepten; engagierte Wissenschaftler/-innen, die praxisnah forschen und ihre Forschungsergebnisse erfolgreich in die Wirtschaft transferieren, und zu guter Letzt eine serviceorientierte, effiziente Hochschulverwaltung.



Dr. Stefanie Jehle

Absolventin der Studiengänge
Wirtschaftsrecht und Betriebswirt-
schaftslehre

Ich habe mich gleich zwei Mal für ein Studium an der HTW Berlin entschieden, denn ich interessiere mich nicht nur für Wirtschaftsrecht, sondern auch für Unternehmensführung in KMU und für Rechnungswesen. Die Qualität der Lehre gab den Ausschlag, da kam für mich keine andere Hochschule in Betracht.

Zwei attraktive Standorte in großer räumlicher Nähe: Campus Wilhelminenhof plus Campus Treskowallee

Mit dem Campus Wilhelminenhof in Oberschöneweide und dem Campus Treskowallee in Karlshorst verfügt die HTW Berlin über zwei sehr attraktive Standorte in großer räumlicher Nähe.

Der Wilhelminenhof ist ein traditionsreiches Industrieareal im Südosten Berlins. Dort schrieben einst die Allgemeine Elektrizitäts-Gesellschaft (AEG) und später die Kabelwerke Oberspree (KWO) Geschichte. Nach der gründlichen Sanierung der imposanten Industriegebäude zog die HTW Berlin ein. Seitdem gehen auf dem Wilhelminenhof rund 7000 HTW-Studierende sowie 200 Professorinnen und Professoren ein und aus. Eine großzügige Bibliothek und eine direkt an der Spree gelegene Mensa bilden den kommunikativen Mittelpunkt des gemeinsamen akademischen Lernens und Forschens. Die Umwandlung des traditionsreichen Industrieareals in einen modernen Wissenschaftsstandort war eines der großen Investitionsprojekte des Berliner Hochschulbaus und ein Kapitel erfolgreicher Stadtentwicklung zugleich.

Ansprechend präsentiert sich auch der Campus Treskowallee in Karlshorst. Schritt für Schritt wurde und wird modernisiert, entstehen neue Räumlichkeiten für Lehre, Forschung und wissenschaftliche Dienstleistungen, gewinnt die Aufenthaltsqualität auf dem Campus durch grüne Oasen. Das denkmalgerecht sanierte Auditorium Maximum, einer der letzten Festsäle Ostberlins aus den 50er Jahren und zur gleichen Zeit wie der Prachtboulevard Stalin- bzw. Karl-Marx-Allee gebaut, kann für gemeinsame Aktivitäten mit regionalen Wirtschaftspartnern sowie für Messen, Kongresse und Ausstellungen genutzt werden.



Eine junge Hochschule, in der Ost und West zusammenwachsen: die Geschichte der HTW Berlin

Die heutige Fächervielfalt der HTW Berlin ist das Ergebnis eines komplexen Gründungs- und Aufbauprozesses. Die historischen Wurzeln der Hochschule lassen sich bis ins wilhelminische Kaiserreich zurückverfolgen: 1874 wurde die »Fachschule für Dekomponieren, Komponieren und Musterzeichnen« gegründet, eine Ausbildungsstätte für Weber, Posamentierer, Tuchmacher und Kaufleute. Hier lässt sich der Faden aufnehmen, der zu den Studiengängen Modedesign und Bekleidungstechnik/Konfektion der HTW Berlin führt.

Zu den Vorgängereinrichtungen der HTW Berlin gehört auch die 1948 gegründete Ingenieurhochschule Berlin der DDR. Sie ging im Oktober 1991 in der FHTW in Gründung auf. In dieser Phase wurden auch die Gebäude und Liegenschaften der Hochschule für Ökonomie in Berlin-Karlshorst übernommen.

Im April 2004 wurde die HTW Berlin schließlich rechtlich selbstständig: eine junge Hochschule, in der Ost- und West-Berlin zusammenwachsen. Die ersten fünf Jahre firmierte sie als Fachhochschule mit der Kurzbezeichnung FHTW, am 1. April 2009 erfolgte die Umbenennung in HTW.

1874

Gründung der Fachschule für Dekomponieren, Komponieren und Musterzeichnen, später Textil- und Modeschule der Stadt Berlin, später Ingenieurschule für Bekleidungstechnik, seit 1990 Sektion Bekleidungstechnik der Ingenieurhochschule Berlin

1948

Gründung der Ingenieurschule für Maschinenbau, Elektrotechnik und Bauwesen, seit 1988 Ingenieurhochschule Berlin

1991

FHTW in Gründung, Eingliederung der Ingenieurhochschule Berlin sowie Übernahme der Liegenschaften der Hochschule für Ökonomie in Berlin-Karlshorst

1994

Errichtung der FHTW Berlin als rechtlich selbstständige Hochschule des Landes Berlin

1996

Integration der Fachhochschule der Deutschen Telekom

2004

Feier des zehnjährigen Bestehens als rechtlich selbstständige Hochschule des Landes Berlin

2006

Schlüsselübergabe für die ersten Gebäude auf dem Campus Wilhelminenhof; Einzug des Fachbereichs Gestaltung

2008

Gründung des Berliner Instituts für Akademische Weiterbildung (BIFAW) der HTW Berlin

2009

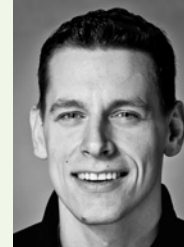
Umbenennung in HTW und Eröffnung des Campus Wilhelminenhof; Auflösung der Hochschulstandorte Allee der Kosmonauten, Blankenburger Pflasterweg und Marktstraße



Michaela Frana

Career Service

Die HTW ist wie Berlin – jung, kreativ, innovativ und bei weitem noch nicht fertig. Dadurch eröffnen sich in der täglichen Arbeit Spielräume, die Hochschule durch das eigene Tun zu prägen und mit Ideen und Engagement voranbringen zu können. Das macht den Reiz aus, an diesem Ort in dieser Stadt zu sein.



Sebastian Kühnau

Student im Masterstudiengang
Angewandte Informatik

An der HTW Berlin gibt es glücklicherweise keine graue Computerlehre! Wir lernen moderne Systeme und fortschrittliche Technologien kennen, das ist gerade in meiner Disziplin sehr wichtig. In Verbindung mit Auslandspraktika in Indien und Taiwan fühle ich mich bestens auf meinen künftigen Berufsalltag vorbereitet.

Motorsport und Modedesign: interessante und erfolgreiche Studienprojekte

»Wissenschaft mit Praxisbezug« lautet die Devise von Studium, Lehre und Forschung an der HTW Berlin. Sie gilt auch für die erfolgreichen Studienprojekte der Hochschule.

Der Deutsche Preis für Wirtschaftskommunikation

2001 zum ersten Mal ausgelobt, ist der Deutsche Preis für Wirtschaftskommunikation heute eine höchst begehrte Auszeichnung in Wirtschaft, Politik und Medien. Bei dem anspruchsvollen Wettbewerb nehmen Studierende der Fachrichtungen Wirtschaftskommunikation, Internationale Medieninformatik und Kommunikationsdesign jedes Jahr freiwillig eingereichte Kommunikationskonzepte von Unternehmen unter die Lupe. Sie beurteilen sie unter wissenschaftlichen Gesichtspunkten nach ihrer konzeptionellen Stärke, strategischen Ausgewogenheit und kreativen Umsetzung.
www.dpwk.de

Das Projekt HTW-Motorsport

Formula SAE/Formula Student heißt einer der weltweit größten Hochschulwettbewerbe, an dem auch HTW-Studierende teilnehmen. Sie konstruieren und bauen einen Rennwagen. Das Projekt HTW Motorsport bietet Studierenden aller Fachrichtungen die Möglichkeit, Studieninhalte in die Praxis umzusetzen und sich auf internationaler Ebene mit anderen Hochschulen zu messen. An dem Wettbewerb beteiligen sich ca. 240 Teams von Hochschulen weltweit. Die jährlichen Veranstaltungen finden in Deutschland, England, USA, Australien, Italien und Japan statt.
www.htw-motorsport.de

Das Modelabel 30paarhaende

Das 1998 im Studiengang Modedesign gegründete Label 30paarhaende gilt als Designlinie im gehobenen Genre. Sie wird mit stetig wachsendem Erfolg international vermarktet.

Zwei Kollektionen werden pro Jahr entwickelt, produziert wird in Textilbetrieben in Deutschland. Die klaren Silhouetten der Modelle garantieren die Tragbarkeit; moderne und hochwertige Materialien sowie die Verarbeitung unterstreichen den innovativen Charakter der Kollektion. Das Projekt der angehenden Modedesigner/-innen wird von Studierenden anderer Studiengänge unterstützt.
www.30paarhaende.de

Die studentische Unternehmensberatung BCPro

Insbesondere kleine und mittelständische Unternehmen aus allen Branchen greifen gern auf die Expertise der studentischen Projektteams der Unternehmensberatung BCPro zurück. Im Rahmen ihrer Beratungstätigkeit wenden die Studierenden Wissen in der Praxis an und gewinnen dabei wertvolles Know-how für ihren späteren Berufsweg.
www.bcpro.de

Von Bauingenieurwesen bis Wirtschaftsrecht: die Vielfalt des Studienangebots

Direktstudium mit dem Abschluss Bachelor

- Angewandte Informatik
- Bauingenieurwesen
- Bekleidungstechnik/Konfektion
- Betriebswirtschaftslehre
- Computer Engineering
- Elektrotechnik
- Facility Management
- Fahrzeugtechnik
- Game Design
- Gebäudeenergie- und -informationstechnik
- Immobilienwirtschaft
- Industrial Design
- Informatik und Wirtschaft (Frauenstudiengang)
- Informationstechnik/Vernetzte Systeme
- Ingenieurinformatik
- International Business
- Internationaler Studiengang Medieninformatik
- Kommunikationsdesign
- Konservierung und Restaurierung/Grabungstechnik
- Life Science Engineering
- Maschinenbau
- Mikrosystemtechnik
- Modedesign
- Museumskunde
- Nachrichtentechnik
- Public Management
- Umweltinformatik
- Umwelttechnik/Regenerative Energien
- Wirtschaft und Politik
- Wirtschaftsinformatik
- Wirtschaftsingenieurwesen
- Wirtschaftskommunikation
- Wirtschaftsmathematik
- Wirtschaftsrecht

Direktstudium mit dem Abschluss Master

- Angewandte Automation
- Angewandte Informatik
- Arbeits- und Personalmanagement
- Bauingenieurwesen
- Bekleidungstechnik/Konfektion
- Betriebliche Umweltinformatik
- Construction and Real Estate Management
- Facility Management
- Fahrzeugtechnik
- Finance, Accounting, Corporate Law, Taxation
- Finanzdienstleistungen-Risikomanagement
- Geo- und Feldarchäologie
- Industrial Sales and Innovation Management
- Informations- und Kommunikationstechnik
- International and Development Economics
- International Business
- Internationaler Studiengang Medieninformatik
- Konservierung und Restaurierung
- Life Science Engineering
- Maschinenbau
- Modedesign
- Museumsmanagement und -kommunikation
- Nonprofit Management und Public Governance
- Real Estate Management
- Systems Engineering
- Umwelttechnik/Regenerative Energien
- Wirtschaftsinformatik
- Wirtschaftsingenieurwesen
- Wirtschaftskommunikation
- Wirtschaftsrecht

Berufsbegleitende grundständige Studiengänge mit dem Abschluss Bachelor

- Betriebswirtschaftslehre
- Maschinenbau
- Wirtschaftsingenieurwesen

Berufsbegleitende postgraduale Studiengänge mit dem Abschluss Master

- Entwicklungs- und Simulationen im Maschinenbau
- General Management
- Konservierung und Restaurierung
- Real Estate Management

Postgradualer Vollzeitstudiengang mit dem Abschluss Master

- Business Administration and Engineering

Weiterbildungsangebote

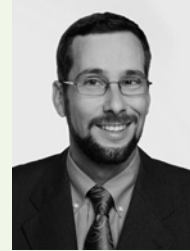
- Allgemeine Weiterbildung
- BWL/Existenzgründung Soft Skills/Arbeitstechniken
- eLearning
- Fremdsprachen
- Gestaltung
- Technik/Naturwissenschaft
- Restaurierung



Prof. Dr. Susanne Femers

Professorin im Studiengang
Wirtschaftskommunikation

Wissen erwerben, teilen und anwenden ist gut und schön. Wir haben mehr zu bieten: Denn wir sind Denkerwerkstatt und Labor für Teamarbeit. Und das bedeutet: Wir sind Ideenbaumeister, Konstrukteure von Karrieren und Katalysatoren für die persönliche Entwicklung. Mit anderen Worten: Wir bilden Menschen.



Prof. Dr. Volker Quaschnig

Professor im Studiengang Umwelttechnik/
Regenerative Energien

Es gibt wenig Orte, an denen man sich in Lehre und Forschung für eine nachhaltige und klimaverträgliche Energieversorgung am Zukunftsstandort Deutschland engagieren kann. Die HTW Berlin ist solch ein Ort. Dies ist für uns und unsere Studierenden eine besondere Motivation und Herausforderung, die wir gerne annehmen.

Innovativ und praxisbezogen: Forschung an der HTW Berlin

So vielfältig wie das Studienangebot ist auch das thematische Spektrum der Forschung an der HTW Berlin. Dabei verzeichnet die Hochschule kontinuierlich wachsende Erfolge und wirbt immer mehr Drittmittel ein. Themen der Informationsgesellschaft werden ebenso behandelt wie umwelt- und energiebezogene Problemstellungen. Während sich die betriebswirtschaftliche Forschung auf die Förderung von Existenzgründungen und die Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit kleiner und mittelständischer Unternehmen konzentriert, befasst sich die sozio-ökonomische und politikberatende Forschung mit aktuellen Fragestellungen, beispielsweise europäischen und nationalen Arbeitsmarktpolitiken oder den Auswirkungen der Globalisierung. Ausgewählte Projekte zum Erhalt des kulturellen Erbes und aus dem Designbereich runden das Spektrum ab.

Die HTW kooperiert in Berlin, Deutschland und Europa mit mittelständischen Unternehmen, Gewerkschaften, Verwaltungen, Verbänden, Forschungs- und Bildungseinrichtungen sowie Einzelpersonen.

Forschungsinstitute widmen sich der angewandten Informatik, dem Banken-

sektor, dem Immobilien und Genossenschaftsrecht und der Weiterbildung. Darüberhinaus wird das Forschungsprofil von interdisziplinären Kompetenzfeldern geprägt. Ihr fachliches Spektrum reicht von Facility Management über Internationale Innovations- und Mittelstandsforschung bis zum gameslab Berlin.

Forschungsinstitute an der HTW Berlin

- Berliner Institut für Bankunternehmensführung
- Forschungsinstitut für Deutsches und Europäisches Immobilien- und Genossenschaftsrecht
- GfAI Gesellschaft zur Förderung angewandter Informatik
- itw Institut für Aus- und Weiterbildung Berlin
- Medieninstitut Berlin e.V.

Kompetenzfelder an der HTW Berlin

- Banken und regionale Entwicklung
- Competence Center Process Management Real Estate
- Existenzgründung und junges Unternehmertum
- gameslab Berlin
- Informationsmanagement im Facility Management
- Internationale Innovations- und

- Mittelstandsforschung
- Kultur und Informatik
- Lufthygiene
- Media, Netze & Mobile Computing
- Mensch Maschine Kommunikation
- Money, Trade, Finance and Development
- Nachhaltige Energieversorgung für Gebäude
- Regionale Industriekultur
- Teaching und Learning Technology
- Umberto Competence Center
- Universal Design Thinking
- Welterbe Prävention Umweltanalyse

HTW Berlin

Treskowallee 8
10318 Berlin

Telefon (030) 5019-0
Fax (030) 509 0134

**Kooperationszentrum
Wissenschaft-Praxis**

Telefon (030) 5019-23 71

**Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit**

Telefon (030) 5019-24 42

www.htw-berlin.de



Campus Treskowallee

Treskowallee 8
10318 Berlin



Campus Wilhelminenhof

Wilhelminenhofstraße 75 A
12459 Berlin